
Das Verhältnismäßigkeitsprofil nach Art. 4 DORA

Vier Parameter, zwölf Kenngrößen —
und eine Begründung, die im Prüfungsgespräch trägt

„Angemessen und verhältnismäßig“

Steht in fast jedem Risikohandbuch, aber wer kann eigentlich erklären, was verhältnismäßig ist?

Wie Verhältnismäßigkeit konkret zu bestimmen ist, steht nicht in DORA.
Die Pflicht zur Konkretisierung liegt beim einzelnen Haus.

Wer nicht selbst festlegt, was für sein Haus angemessen ist, **bekommt es im Prüfungsgespräch gesagt.**

Die vier Parameter der Verhältnismäßigkeit

„...ihrer Größe und ihrem Gesamtrisikoprofil sowie der Art, dem Umfang und der Komplexität ihrer Dienstleistungen, Tätigkeiten und Geschäfte...“

1. Größe

2. Gesamtrisikoprofil

des Finanzunternehmens

3. Art und Umfang

4. Komplexität

der Dienstleistungen,
Tätigkeiten & Geschäfte

Größe

Drei potenzielle Kenngrößen als Größenmaß.

	niedrig	normal	hoch	sehr hoch
1.1 Bilanzsumme Wie groß ist das Haus, gemessen an der Bilanz?	≤ 1 Mrd.	1–5 Mrd.	5–30 Mrd.	> 30 Mrd.
1.2 Kundenzahl Wie viele Menschen trifft es, wenn der Betrieb steht?	< 25 Tsd.	25–100 Tsd.	100–500 Tsd.	> 500 Tsd.
1.3 Marktstellung Welchen Marktanteil hat das Haus, ist es in anderen Mitgliedstaaten präsent?	Marktanteil im Promillebereich, ein Mitgliedstaat	spürbarer regionaler Marktanteil	signifikanter nationaler Marktanteil/ Präsenz in mehreren Mitgliedstaaten	nationale Marktführerschaft

„Wir sind klein“ ist erst ein Argument, wenn es belegt ist. Verhältnismäßigkeit bedeutet auch: im Verhältnis zu anderen.

Gesamtrisikoprofil

Das Gesamtrisikoprofil ist das Ergebnis der Risikoinventur: welche Risikoarten das Haus prägen und wie viel Risiko die Geschäftstätigkeit ins Buch trägt.

	niedrig	normal	hoch	sehr hoch
2.1 Innensicht Ausprägung des Risikoprofils aus der Geschäftstätigkeit: Wie risikoreich ist das eigene Geschäft?	risikoarm	Risiken breit gestreut, Limite eingehalten	Schwerpunkte oder Limite angespannt	Risiko dominiert oder beanstandet
2.2 Außensicht Wie bedeutend ist das Haus aus Sicht der Aufsicht?	Small and Non-Complex Institution (SNCI)	Less Significant Institution (LSI)	LSI mit Sonderaufsicht	Significant Institution (SI)
2.3 Cyberresilienz-Status Wie gut sind Cyber und IKT heute beherrscht? Hebt die Anforderungen, senkt sie nie.	gut aufgestellt	tragfähig	spürbare Schwächen	gravierende Schwächen

Art und Umfang der Dienstleistungen, Tätigkeiten & Geschäfte

Drei Fragen bestimmen die Stufe: Wie kritisch ist die Tätigkeit? Wie viel hängt daran? Und kann der Markt sie ersetzen?

	niedrig	normal	hoch	sehr hoch
Kritikalität der Dienstleistungen, Tätigkeiten & Geschäfte Welche Kritikalität die Leistung hat.	Anlageberatung · Vermittlung · Wertpapier- und Finanzanalyse	Einlagengeschäft · Darlehen · Leasing · Bürgschaften	Zahlungsdienste · Zahlungsmittel · E-Geld · Devisenmakler	Eigenhandel · Emission · Depotgeschäft · Handelssystem
Anteil an der GuV Welche Bedeutung die Leistung für das Gesamtgeschäft hat.	unter 5 % untergeordnet	5–20 % Nebengeschäft	20–50 % Kerngeschäft	ab 50 % dominierend
Substituierbarkeit/ Abhängigkeit/ Ersetzbarkeit Können Kunden bzw. Sektor die Leistung bei Ausfall zumutbar anderweitig beziehen?	leicht ersetzbar	mit Aufwand ersetzbar	schwer ersetzbar	faktisch nicht ersetzbar

Die Kreuzung: Art × Umfang

Die Art sagt, wie kritisch ein Geschäft ist. Der Umfang, wie viel davon abhängt. Erst die Kreuzung ergibt die Stufe.

Art ↓ · Umfang →	< 5 %	5–20 %	20–50 %	> 50 %
vermittelnd, beratend (Anlageberatung · Vermittlung · Wertpapier- und Finanzanalyse)	niedrig	niedrig	normal	normal
kontoführend, kreditgebend (Einlagengeschäft · Darlehen · Leasing · Bürgschaften)	niedrig	normal	normal	hoch
abwickelnd, zahlungsverkehrsnah (Zahlungsdienste · Zahlungsmittel · E-Geld · Devisenmakler)	normal	normal	hoch	sehr hoch
handelnd, verwahrend, clearingnah (Eigenhandel · Emission · Depotgeschäft · Handelssystem)	normal	hoch	sehr hoch	sehr hoch

Maßgeblich ist die höchste Kreuzung. Erlaubt, aber nicht ausgeübt? Dann ist nichts auszugestalten.

Komplexität

Wie aufwendig ist es, eine Leistung zu erbringen? Drei Komplexitätstreiber machen das messbar.

	niedrig	normal	hoch	sehr hoch
4.1 Verflechtung Wie viele Stellen wirken an der Leistungserbringung mit — eigene Bereiche, Dienstleister, Marktinfrastrukturen? Wertschöpfungstiefe ist hier das Maß	bis 2 Stellen	3–4 Stellen	5–6 Stellen	über 6 Stellen
4.2 Taktung Wie schnell müssen Dienstleistungen, Tätigkeiten & Geschäfte abgewickelt werden	mehrere Tage	bis Tagesende	untertägig	Sekunden
4.3 IKT-Landschaft Wie heterogen/ technisch anspruchsvoll/ veraltet/ eigenentwickelt/ wie viele API sind die IKT-Systeme?	Standard	mit Zusätzen	mehrere Welten	verwachsen

BEISPIEL

Verhältnismäßigkeitsprofil einer Musterbank

		niedrig	normal	hoch	sehr hoch
GRÖSSE	1.1 Bilanzsumme		4,1 Mrd.		
	1.2 Kundenzahl			180.000	
	1.3 Marktstellung	Promille			
GESAMT-RISIKOPROFIL	2.1 Innensicht		breit gestreut		
	2.2 Außensicht		LSI		
	2.3 Cyberresilienz-Status	gut aufgestellt			
ART UND UMFANG	3 Art × Umfang		Konto/Kredit		
KOMPLEXITÄT	4.1 Verflechtung			6 Stellen	
	4.2 Taktung				Echtzeit
	4.3 IKT-Landschaft		Verbund		

Was das Profil trägt

Ohne Profil bleibt es bei: „Das ist verhältnismäßig ausgestaltet.“ **Mit Profil lässt sich zeigen, warum.**

Kalibrieren lassen sich
beispielsweise ...

... von schlank bis tief

Dokumentenzahl

alle Steuerungsfelder in einer Richtlinie gebündelt vs. je Feld ein eigenes Dokument

Detailtiefe

Grundsatz („angemessen zu schützen“) vs. Arbeitsanweisung mit Einzelschritten und konkreten Detailvorgaben

Turnus

anlassbezogen vs. jährlich vs. unterjährig

Rollentrennung

Personalunion mit Vorkehrung gegen Interessenkonflikte vs. benannte Funktion vs. eigene Organisationseinheit

Womit das Profil nichts zu tun hat

Ob eine Anforderung umgesetzt wird — das ist nicht verhandelbar. Und wie schützenswert die Informationen sind — das sagt die Schutzbedarfsanalyse, nicht das Profil.